



# Kreiswettbewerb 2024

Vorentscheidung zum  
Landeswettbewerb 2025





# KREISWETTBEWERB 2024

als Vorentscheidung zum Landeswettbewerb 2025

Preise:

---

<b>1. Platz</b>	<b>2.000 €</b>
<b>2. Platz</b>	<b>1.500 €</b>
<b>3. Platz</b>	<b>1.300 €</b>

**Weitere Geldpreise auf nachfolgenden Plätzen  
Attraktive Sonderpreise zu gewinnen**

# Ziele des Wettbewerbs

---

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist seit 1961 zu einem der wichtigsten Instrumente in der dörflichen Entwicklung geworden und hat sich stetig fortentwickelt. Der Wettbewerb hat heute das Ziel, die Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum zu verbessern und die Lebensqualität zu steigern. Nachhaltige Entwicklungen und das bürgerschaftliche Engagement sind wichtige Elemente. Zukunftsfähige Ideen für die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Ausrichtung eines Dorfes sollen im Fokus stehen. Es gilt, den Menschen Perspektiven für ein Leben auf dem Land aufzuzeigen.

Der Wettbewerb soll Anreiz sein, die Zukunft der Dörfer verantwortlich mit zu gestalten und damit einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume zu leisten. Der ländliche Raum ist ein bedeutender Standort für Arbeiten und Wohnen. Er wird durch unterschiedliche Nutzungsformen geprägt. Dabei sind Land- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau wichtige Faktoren. Darüber hinaus haben die ländlichen Räume wichtige Funktionen für Natur, Umwelt, Erholung und Freizeit; sie spielen eine wichtige Rolle für die Erzeugung regenerativer Energien und leisten damit Beiträge zur Energiewende.

Wettbewerbsziel ist es, die vielfältigen Funktionen der Dörfer darzustellen, vorbildliche Beispiele zu Leistungen der Dorf-

bewohner zu präsentieren und Anreize für die weitere Entwicklung des ländlichen Raums zu geben. Initiative und Eigenverantwortung sind die Fundamente des Zusammenlebens der Menschen.

Die Dörfer werden daher angeregt, bezogen auf ihre individuellen Ausgangsbedingungen, ihre kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, baulichen und ökologischen Strukturen zu erhalten und diese für die Zukunft weiter zu entwickeln. Der Wettbewerb will motivieren, Perspektiven für Dorf und Region eigenverantwortlich zu entwickeln und nachhaltig umzusetzen.

## Im Einzelnen gilt es:

---

- das Gemeinschaftsleben in seiner vielfältigen sozialen und kulturellen Ausprägung im Dorf zu stärken, gleichzeitig die Eigenverantwortung für die Gestaltung des Lebensumfeldes vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen im ländlichen Raum sowie des demografischen Wandels zu fördern,
- Perspektiven zur Entwicklung von Dorf und Region gemeinschaftlich zu entwickeln und umzusetzen, dabei wirtschaftliche Potenziale zu erfassen und zu nutzen, Versorgungs- und Dienstleistungsangebote und damit auch vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen und die Möglichkeit der Erzeugung regenerativer Energie zu nutzen,
- die individuellen dörflichen Strukturen, einschließlich der erhaltenswerten historischen Bausubstanz auf der Grundlage historischer und landschaftlicher Gegebenheiten zu erhalten und weiter zu entwickeln,
- die Belange von Natur und Umwelt im Dorf und in der Kulturlandschaft bewusst zu machen und zu stärken.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ trägt dazu bei, den Lebensraum Dorf bewusst zu gestalten, zu pflegen und für die Zukunft nachhaltig zu entwickeln. Er stellt beispielhafte Leistungen und Lösungsansätze heraus und regt Orte zu weiteren eigenen Aktivitäten an.

## Teilnahme am Wettbewerb

---

Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Ortschaften oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern. Das Dorf wird von seiner Stadt/Gemeinde für den Wettbewerb gemeldet.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Orte, die aus dem Landeswettbewerb 2022 als Landessieger hervorgegangen sind, und Orte, die bei den Bundeswettbewerben 2019 und 2023 mit einer Goldplakette ausgezeichnet wurden.



# Finanzielle Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements

---

Alle teilnehmenden Dörfer erhalten unabhängig von ihrer Bewertung ein pauschales Entgelt in Höhe von 500 € für den hohen Aufwand aus Anlass der Präsentation des Dorfes sowie in Anerkennung des im Rahmen der Präsentation zu erläuternden bürgerschaftlichen Engagements.

## Durchführung des Wettbewerbs

---

Die von den Städten und Gemeinden gemeldeten Ortsteile werden ab dem 12.09.2024 von einer Bewertungskommission besichtigt und bewertet. Die Kommission setzt sich zusammen aus den Vertretern / Vertreterinnen der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe - Kreisstelle Paderborn, des Dezernates „Ländliche Entwicklung und Bodenordnung“ der Bezirksregierung Detmold, des Gartenbauverbandes, der Heimatpflege, des Kreislandfrauenverbandes, der Kreishandwerkerschaft Paderborn, Mitarbeitern aus dem Denkmalschutz- und Baubereich des Kreises Paderborn sowie einer Fachkraft für Umwelt, Natur und Landschaft.

## Bewertung

---

Auf Grundlage der auf den Seiten 6 bis 9 abgedruckten Bewertungsbereiche erfolgt eine Gesamtbewertung der teilnehmenden Dörfer. Dabei sind die jeweilige Ausgangslage und die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Aktivitäten und die erbrachten Leistungen der letzten Jahre von Bedeutung. Es soll deutlich werden, welche Ziele sich die Dorfbevölkerung für die Gestaltung ihres Dorfes gesetzt hat und was in bürgerschaftlicher Eigenverantwortung getan wurde, um diese Ziele zu erreichen.

## Sonderpreise

---

Es werden auch 2024 wieder zahlreiche Sonderpreise vergeben, die von Banken und Sparkassen, sowie anderen Institutionen für besonderes bürgerschaftliches Engagement in den verschiedenen Bereichen ausgelobt werden.

**Wir bitten Sie daher besonders, die Bewertungskommission anlässlich ihres Besuches in Ihrem Ort auf besondere bürgerschaftliche Aktivitäten und Initiativen insbesondere der letzten drei Jahre hinzuweisen.**

Die Kreissieger werden zum Landeswettbewerb 2025 gemeldet. Von den am Kreiswettbewerb teilnehmenden Dörfern können voraussichtlich ein Kreissieger ab 10 Ortsteilen und zwei Kreissieger ab 20 Ortsteilen für den Landeswettbewerb gemeldet werden.

## Anmeldung zum Wettbewerb

---

Die Frist für die **Anmeldung** zum **Kreiswettbewerb** endet am **31. März 2024**.

Die schriftlichen Anmeldungen sollen möglichst über die Städte und Gemeinden an den Landrat des Kreises Paderborn, Kulturamt, Niederhagen 11, 33142 Büren-Wewelsburg, erfolgen. Aber auch direkte Anmeldungen dort sind möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 05251 308-4101 oder im Internet unter [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de).

Paderborn, im Januar 2024



Christoph Rüther  
Landrat



Michael Pavlicic  
Vorsitzender der Bewertungskommission

# BEWERTUNGSBEREICHE

**Höchstpunktzahl: 100 Punkte**

## 1. Ziel- und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen und

### Verbesserung der Infrastruktur

**bis 25 Punkte**

Von der Dorfgemeinschaft entwickelte Ziele, Leitbilder und Entwicklungskonzepte sollen die Dorfentwicklung aktiv gestalten. Die Einbindung der dörflichen Planungen in integrierte Entwicklungskonzepte für Gemeinde und Region sind von Bedeutung.

Das gemeinsame Handeln aller Akteure in Dorf, Gemeinde und Region ist eine wichtige Grundlage. Die Initiativen aus kommunaler und regionaler Zusammenarbeit werden berücksichtigt. Ziel der Aktivitäten soll sein, den unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakter zu bewahren und die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern.

Für die Zukunft des Dorfes ist eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung mit sicheren Arbeitsplätzen von großer Bedeutung. Wichtig sind alle Aktivitäten und unternehmerische Initiativen. Bedeutend sind gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, flexible Lösungen zur Grundversorgung der Bewohner, neue Möglichkeiten für Mobilität sowie die Energieversorgung auf erneuerbarer Basis.

**Mögliche Maßnahmen:** Entwicklung von Leiterbildern und Zielvorstellungen für das Dorf; Planung und Umsetzung von Konzepten für die Gestaltung aller Lebensbereiche, unter Berücksichtigung von kommunalen Vorgaben; Miteinander der Bürger\*innen, Vereine, Unternehmen und der Kommune bei allen Aktivitäten; Nutzung der überörtlichen Kooperationsmöglichkeiten in der Gemeinde und der Chancen einer regionalen Zusammenarbeit; aktive Beteiligung an regionalen Prozessen; Erhaltung von Geschäften, Gaststätten, Gemeinschaftseinrichtungen; Unterstützung von unternehmerischen Eigeninitiativen und Neugründungen; Sicherung der Nahversorgung und Mobilität; Erhalten und Schaffen von Arbeitsplätzen in Landwirtschaft, Gartenbau, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung; Verbesserung der Möglichkeiten zur Naherholung; Entwicklung und Ausbau des ländlichen Tourismus; Initiativen zur flächendeckenden Versorgung mit schnellen Breitbandnetzen; umfassende Nutzung der regenerativen Energien; Klimaneutralität als ideales Ziel aller Aktivitäten und Projekte.



## 2. Soziales und kulturelles Leben

bis 25 Punkte

Erfolgreich sind Dorfgemeinschaften, die gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickeln und dabei Menschen verschiedener Alters-, Geschlechter- und Interessengruppen in die Entscheidungen über die Zukunft des Dorfes und bei konkreten Umsetzungsmaßnahmen einbeziehen. Die aktive Mitwirkung der Bürger\*innen bei der Gesamtentwicklung ihres Dorfes stärkt das soziale und kulturelle Zusammenleben und verbessert die Lebensqualität.

**Mögliche Maßnahmen:** Erhaltung oder Verbesserung von Einrichtungen zum Nutzen aller Dorfbewohner; Gestaltung und Entwicklung des Dorflebens durch Beiträge von Vereinen, Jugendgruppen und Bürgerinitiativen; Förderung der Jugendarbeit; Angebote für Senioren; Nutzung von Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen, ggf. in Kooperation mit benachbarten Dörfern; Unterstützung von Initiativen, die den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und die Integration von Neubürgern unterstützen; Förderung von Einrichtungen für die Begegnung der Generationen sowie für generationsübergreifende und integrative Aktivitäten; Förderung und Erhaltung von Dorfraditionen und Aktivitäten zur Vermittlung von Dorfgeschichte; Gemeinsinn als Leitbild bei Entscheidungen zur Zukunft des Dorfes; Würdigung ehrenamtlichen Engagements.

## 3. Wertschätzender Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt

bis 40 Punkte

Gestaltung und Entwicklung der Bausubstanz sind wesentliche Teile einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung. Die Lebens- und Wohnqualität eines Dorfes wird maßgeblich durch Zustand und Pflege der ortsbildprägenden Bausubstanz mitbestimmt. Die Umsetzung barrierefrei-

er Zugänge zu öffentlichen Bereichen und Gebäuden ist zu berücksichtigen. Beseitigung von Leerständen, Umnutzung und die Nutzung von Baulücken stehen bei der Dorfentwicklung im Vordergrund. Dabei gilt, neue Gebäude und Baugebiete dem Orts- und Landschaftscharakter anzupas-

sen und unter Beachtung der regional- und ortstypischen Bauformen und -materialien eine Verzahnung von traditionellen und modernen Elementen herzustellen.

Die Grüngestaltung von öffentlichen und privaten Flächen hat herausragende Bedeutung für eine harmonische Dorfgestaltung und die Wohn- und Lebensqualität. Die Gestaltung des Ortes, des Ortsrandes und die Einbindung des Dorfes in die Landschaft sowie Erhaltung, Pflege und Entwicklung charakteristischer Landschaftselemente, wie Hecken, Feldgehölze, Teiche, Feuchtbiootope sind vor dem Hintergrund des ökologischen Wertes und des Klimawandels von großer Bedeutung. Die Vernetzung mit der umgebenden Landschaft, die Förderung vielfältiger naturnaher Lebensräume und die Erhaltung und Gestaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft tragen zur Sicherung und zur Qualität des Naturhaushaltes bei. Dabei sollte die Artenvielfalt der regional- und dorftypischen Tier- und Pflanzenwelt erhalten und gefördert werden.

Durch Initiativen für eine dorf- und standorttypische Begrünung sollten öffentliche Grünanlagen sowie Vor- und Hausgärten artenreich und nachhaltig gestaltet werden. Um Wissen und Erfahrungsschatz weiterzugeben sollten auch die nachfolgenden Generationen in zukunftsweisende Themen eingebunden werden. Die aktive Mitwirkung der Bürger\*innen und das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an Naturthemen und deren Einbeziehung in entsprechende Aktivitäten sind hierbei besonders wichtig. Bewertet werden außer-

dem Projekte und Ideen der Dorfgemeinschaft zur Anpassung an den Klimawandel.

**Mögliche Maßnahmen:** Erstellen von Rahmen wie Innenentwicklungskonzepte, Gestaltungssatzungen oder Bebauungsplänen unter Berücksichtigung eines sparsamen Umgangs mit Flächen; sachgerechte Sanierung von Baudenkmalern, harmonische Anpassung von Neubauten in das Ortsbild, Verwendung regionaler, umweltfreundlicher Materialien bei Neubauten, Renovierung und Sanierung, Berücksichtigung aktueller energetischer Standards; sinnvolle Umnutzung und Nachnutzung von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden und anderer leerstehender Bausubstanz; Pflege und Verbesserung von Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen, Spiel- und Sportanlagen, Dorfplätze, Brunnen etc.; dorfgerechte Gestaltung des Straßenraums und der Freiflächen insbes. hinsichtlich der Auswahl von Farben und Materialien; Begrünung von Dorfplätzen, Straßen, Friedhöfen und öffentlichen Freiflächen unter Verwendung standortgerechter, heimischer Bäume und Sträucher, Anpflanzung von klimaresistenten Alleebäumen und Pflanzen; umweltverträgliche Gestaltung und Pflege von ländlichen Wohn-, Nutz- und Schulgärten sowie von Blumenschmuck, Fassadenbegrünungen, Hecken, und Mauersäumen; Sicherung der Kraut- und Strauchflora an Straßen, Wegen und Bachrändern; Eingrünung von Gebäuden am Ortsrand sowie von landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben außer-

halb der Ortslage mit standortgerechten Gehölzen; Erhaltung oder Schaffung von Biotopen und Lebensräumen wie Hecken, Einzelbäumen, Trockenmauern, Höhlen und Tümpeln für die heimische Tierwelt

sowie Erhaltung seltener Tier- und Pflanzenarten; Erhaltung und Renaturierung von Fließ- und Stillgewässern sowie deren Uferbereiche.

#### 4. Gesamteindruck

bis 10 Punkte

Bei der abschließenden Beurteilung des Gesamteindrucks des Dorfes wird das Zusammenspiel der Bewertungsbereiche vor dem Hintergrund der individuellen Ausgangslage betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Fortschritte für die Entwicklung des Dorfes und das Engagement der Dorfgemeinschaft innerhalb der letzten Jahre. Die dargestellten Maßnahmen sollen zu einem geschlossenen Gesamteindruck des Dorfes im Hinblick auf seinen unverwechselbaren Charakter zusammengeführt werden.

**Mögliche Maßnahmen:** Beiträge zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit; Querschnittswirkung zur Erhöhung der Nachhaltigkeit; besondere Projekte zu den Themen aktueller Herausforderungen; Verbindung der Fachbewertungsbereiche untereinander; Nutzung der Teilnahme am Dorfwettbewerb zur aktiven Dorfentwicklung.



## Impressum

### **Kreis Paderborn**

- Der Landrat -

Kulturamt

Niederhagen 11

33142 Büren-Wewelsburg

Tel.: 05251 308-4101

Telefax: 05251 308-894199

struckmeierh@kreis-paderborn.de

www.kreis-paderborn.de/kulturamt

✕ @KreisPaderborn

📷 kreis\_paderborn



**Kreis  
Paderborn**

*...nah bei den Menschen!*

### **Satz und Gestaltung:**

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn

Stand: Januar 2024